

MASCHERODE AKTUELL

Sozialdemokratischer Bürgerbrief

März 86

Am 15. Juni wählen die niedersächsischen Bürger ihren neuen Landtag.

Als der Volksfestausschuß unter Leitung des CDU-Funktionärs C.E. Kühn den Volks festtermin auf das Wochenende vor die Wahl legte, stand der Wahltermin bereits fest. Er war interessierten Bürgern bekannt, weil er zwischen den politischen Parteien sehr umstritten ist (siehe Teil II zu diesem Thema).

Nun fragt man sich, will die CDU auf dem Volksfest etwa Wahlkampf treiben? Schließlich hatte das Volksfest in den letzten Jahren im Spätsommer seinen festen Platz. Deutlicher wird die Situation noch durch die Aufforderung, mit der SPD ein Wahlkampfabkommen zu treffen, während der

DER WAHLKAMPF IST SCHON IN VOLLEM GANGE

KURZSICHT ODER ABSICHT

TEIL I

Volksfestzeit keine Wahlplakate aufzuhängen.

In den letzten 100 Jahren haben die Sozialdemokraten nur 2mal eine Zeit lang unter Zwang nicht plakatieren können (Sozialistenverfolgung im Kaiserreich und unter Hitler).

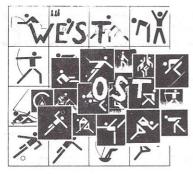
Auch in diesem Jahr werden den Mitgliedern der SPD-Ortsvereine kleine Wahlplakate zur Verfügung gestellt, die sie an Laternenmasten befestigen werden Der Vorschlag unseres politischen Gegners ist eindeutig. Er wird zur Volksfestzeit keine Plakate aushängen und uns der "Dorfverschandelung" bezichtigen.

Ihre Oberen in Bonn plakatieren bereits seit Jahresbeginn auf kostenträchtigen Werbewänden – demnächst auch im Ort.

Die SPD als große Volkspartei lebt von der Mitarbeit ihrer Basis – auch beim Plakatieren. Sie rechnet mit dem Verständnis ihrer Mascheroder Mitbürger.

Teil II und III auf den folgenden Seiten.





100 Treffen zwischen den Sportlern aus Ost (DDR) und West (BRD) soll es in diesem Jahr geben. 1957 hat es 1530 Treffen in beiden Teiunseres Heimatlandes gegeben. Der Mauerbau 1961 legte den Sportverkehr voll ständig lahm, trennte Familien und zerstörte durch Sport entstandenen Freundschaften. Die Senioren der TVM Handballer denken mit Wehmut (schön war die Zeit) an die Treffen in den 50er Jahren mit den Sportfreunden aus Schwarzheide und Senftenberg zu-

Wenn es damals hieß, die Freunde von drüben kommen, wurde bei Fritze Mesecke auf dem Saal (Altentagesstätte) ein ordentliches Fest gefeiert. Um den Zustand von damals zu erreichen, muß es Ziel der Entspannungspolitik sein, wie sie besonders von den Sozialdemokraten betrieben wird, den Sportlern die freie Reise und freie Wahl des Partnervereins zu er-Dies sollte möglichen. nicht nur für Spitzensportler gelten sondern für alle Ebenen des Sports.

»Niedersachsen
wählt das
Glück.
Hurra, Ernst
Albrecht tritt
zurück.«

Der Kabacutist
Dernich Kitmer

ALTES EISEN

Am 11. Februar feierte unser Schmiedemeister Hermann Klinzmann seinen 85. Geburtstag. Im letzten Jahr hatte die Familie Klinzmann schon das 85jährige Bestehen der Schmiede und das 25jährige Meister-Jubiläum des ältesten Sohnes, Gerhard Klinzmann, gefeiert. Inzwischen arbeitet auch schon die 4. Generation der Familie in diesem traditionsreichen Fachwerkhaus. Alles Gute auch für die Zukunft!



Die Jugendfeuerwehr sucht noch feuerfeste Jungs!

Zur Zeit sind 94 Mitglieder in der Feuerwehr. Sie unterteilen sich in 42 Aktive 9 Passive, 10 Ehrenmitglieder, 22 fördernde Mitglieder und 11 Jugendliche. Aus Altersgründen scheiden im laufe des Jahres 5 Jugendliche aus, die in den aktiven Dienst übernommen werden. Die Jugendgruppe hat also Nachwuchssorgen! Alle Jungen (Mindestalter 10 Jahre), die Interesse an Jugendarbeit in der Feuerwehr haben, können sich beim Jgndwart Gerhard Klinzmann (Tel. 6 22 25) oder beim Ortsbrandmeister (Tel. 69 38 08) melden. Am Ende der Versammlung wurde Klaus Hacke zum Oberfeuerwehrmann befördert und zwei langjährige Mitglieder wurden geehrt. Heinrich Bötel erhielt das silberne Ehrenzeichen für seine 25jährige Dienstzeit Hermann Klinzmann, der seit Jahren Mitalied Feuerwehr ist, das goldene Ehrenzeichen.

SPASS IM SCHNEE

Am Sonnabend, dem 22. Februar, fuhren die Fußballer der F2-Jungend des TVM mit ihren Eltern zum Torfhaus. Die sibierischen Temperaturen wurden durch herrliches Sonnenwetter gemildert; beim Toben im Schnee litt niemand unter der Kälte. Die Betreuer Jürgen Meeske und

hatten mit den anderen Eltern alles gut vorbereitet. Bratwürstchen und Glühwein (für die Erwachsenen) standen parat. Wieder in Mascherode angekommen waren sich alle einig: das war ein schöner Wintersamstag. Jungen und Mädchen im Alter von 6-8 Jahren, die gern Fußball spielen, sind in

der Mannschaft will-

kommen.

Thomas Wilkerling



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

MASCHERODE

Zur Jahreshauptversammlung am 11. Januar konnte Ortsbrandmeister Hans-Walter Langemann 44 Kameraden begrüßen. Er stellte Uwe Schwarzer und Horst Georgs als neue aktive und Rudolf Storchmann und Bruno Wüstefeld als neue fördernde Mitglieder vor.

Im Mittelpunkt des Jahresrückblicks von Schriftfhr.
Hans-Hermann Bartholomäus,
stand natürlich das 111jährige Feuerwehrfest, das von
allen Seiten als gelungen
bezeichnet wurde. Aber auch
12 Einsätze (9 Feuer-, 2
Unfug- und ein blinder Alarm) hatte die Wehr 1985
zu bewältigen. Sie lag mit
der Anzahl der Einsätze
wieder einmal an der Spitze
der Stadt Braunschweig.

Auch das Jahr 1986 begann wieder arbeitsreich für die Kameraden. In der Nacht vor der Versammlung mußten sie um 19.10 Uhr zu einem Zimmerbrand Im Dorfe 11 ausrücken. Hier waren 29 Kameraden über eine Stunde im Einsatz und konnten größeren Schaden verhindern. In der gleichen Nacht um 0.56 Uhr brannte ein gestohlenes Kleinkraftrad im Erlenkamp. Der Ortsbrandmeister dankte allen Feuerwehrkameraden für ihre geleistete Arbeit bei den Einsätzen, den Ausbildungs- und Übungsdiensten im letzten Jahr, die sie ja alle freiwillig leisten, um den Brandschutz für ihre Mitbürger in Mascherode sicherzustellen.



IM 2. JAHR

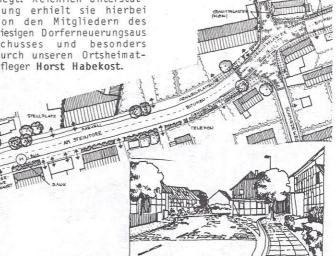
Das erste Jahr der Dorferneuerung ist vorüber. An einigen Stellen im Ort werden die Veränderungen deutlich sichtbar: die Straßenfront der Gaststätte Frede, das rote Dach des Bauern Heinrich Pape oder dem gegenüber das Haus der Familie Bartholomäus.

Aber auch weitere Verbesserungen und Verschönerungen gibt es bei uns, die durch das Dorferneuerungsprogram eingeleitet wurden. Das Landwirtschaftsministerium bietet über mehrere Jahre hinweg für bestimmte bauliche Maßnahmen Zuschüsse in Höhe von 30% der Gesamtinvestitionen.

Im vergangenen Jahr lag die Hauptaufgabe der Planerin, Frau H. Kahmann-Frey, in der Erstellung eines Planungskonzeptes, das nun in Form eines Druckwerkes vorliegt. Reichlich Unterstützung erhielt sie hierbei von den Mitgliedern des hiesigen Dorferneuerungsaus schusses und besonders durch unseren Ortsheimatpfleger Horst Habekost.

Fast 50000 DM Investitionszuschüsse kamen 1985 nach Mascherode. Für dieses Jahr wird der Betrag erheblich höher ausfallen. Mitbürger des Dorfkernes, nur dieser Bereich wird bezuschußt, sollten sich an die Planerin wenden, wenn sie Veränderungen an ihren Häusern und Grundstücken vornehmen wollen. Ihr Rat kann ihnen finanzielle Unterstützung bringen.

In diesem Jahr werden auch Projekte der Stadt bezuschußt: Das Gebäude der Verwaltungsstelle an der Salzdahlumerstraße soll wieder eine schöne Fachwerkfassade erhalten und auf der eintönigen Straße "Am Steintore" werden Baumgruppen das Dorf beleben.



PFLEGE ZUHAUSE

Der Verein ambet arbeitet seit nunmehr knapp 3 Jahren in der ambulanten Betreuung hilfs- und pflegebedürftiger Menschen. Aus der ambulanten Betreuung ergibt sich der Name des Vereins. Während der Verein zunächst nur Selbstzahler betreuen konnte, ermöglichen Vereinbarungen mit dem Sozialamt der Stadt und den Braunschweiger Krankenkassen, daß seit April '85 nun alle hilfsbedürftigen Mitbürger versorgt werden können. d.h. gerade diejenigen, die finanziell nicht so gut gestellt sind. Die Mitarbeiter des Vereins sind Ihnen bei Kostenübernahmeregelungen (Stellen von Anträgen etc.) gern behilflich. Ziel unserer Arbeit ist es, besonders alten Menschen Heimunterbringungen zu ersparen und ihnen ein Verbleiben in der gewohnten häuslichen Umgebung zu ermöglichen. Wir gehen dabei von einem ganz heitlichen Betreuungskonzept aus. Dies bedeutet, daß möglichst alle anfallenden Hilfestellungen, die dem alten, kranken oder

behinderten Menschen das Verbleiben in der eigenen Wohnung ermöglichen, in einer Hand liegen. Soweit erforderlich übernimmt der/ die Betreuer/in sowohl haus wirtschaftliche. soziale als auch (kranken-)pflegerische Hilfen. Hierbei soll der Hilfsbedürftige nicht passiver Empfänger der Hilfeleistungen sein, sondern in dem ihm möglichen Rahmen aktiv an der Gestaltung seiner Lebensführung mitwirken, ambet beschäftigt z.Z. 5 Hauptamtliche Pflegekräfte und ca. 13 Teilzeitmitarbeiter. Dies sind Krankenschwestern/pfleger, Altenpfleger, Krankenpflegehelfer/innen, sowie andere in der Pflege erfahrene Kräfte. Daneben werden 2 Sozialarbeiterstellen (ABM) vom Arbeitsamt gefördert, deren Aufgabe es ist, die Betreuung psychisch kranker Menschen und die psychosoziale Versorgung älterer Menschen zu verbessern. Hintergrund ist das Anwachsen psychischer Störungen und Krankheiten, sowie die zunehmende Vereinsamung im Alter. Wir hoffen auf eine

Verlängerung der Maßnahmen, da sich zunehmend ein großer Betreuungsbedarf auf diesem Gebiet herauskri-

stallisiert.

Neben gezielter Einzelfallbetreuung ergab sich die Möglichkeit, über diese Stellen eine Mittwochnachmittagsgruppe für vereinsamte, alte Menschen anzubieten. Da Pflegebedürftigkeit besonders auch für die betreuenden Angehörigen vielfache Probleme mit sich bringt, wird z.Z. am Aufbau einer Angehörigengruppe gearbeitet. In diesem Rahmen sollen betreuende Familienangehörige ihre Erfahrungen austauschen können und ggf. Beratung erhalten. Sie erreichen den Verein ambet zu folgenden Bürozeiten: Mo-Fr 14.30-16.30

Do 14.30-18.30 unter Tel. 0531/7 64 61. In der verbleibenden Zeit steht ein telefonischer Anrufbeantworter zur Verfügung, auf-dem Sie Nachrichten hinterlassen können. Sie können uns zu den angegebenen Bürozeiten in unserer Geschäftsstelle in der Gerstäckerstr. 27, 3300 Braunschweig, auch gern besuchen.

Auf den Stufen des Niedersächsischen Landtags präsentiert der SPD-Spitzenkandidat **Gerhard Schröder** seine 6-köpfige Regierungsmannschaft.

Auf dem Foto von links nach rechts: Eva Kaiser, Mitglied des Hauptvorstandes der IG-Chemie (Sozialpolitik), Gerhard Glogowski, stelly. Fraktionsvors. (Innen- und Rechtspolitik), Gerhard Schröder, Rolf Wernstedt, stellv. Fraktionsvors. (Bildungspolitik), Prof.Dr. Heide M. Pfarr. Vizepräsidentin der Uni. Hamburg (Hochschulen, Wissenschaft und Kunst), Johann Bruns, SPD-Landesvorsitzender und stellv. Fraktionsvors. (Wirtschaft und Finanzen), Inge Wettia-Danielmeier, MdL und AsF-Bundesvorsitzende (Frauen und Bundesfragen).

Frischer Wind im Landtag





Gründungsversammlung 1. Vorstand gewählt

Nachdem der Kulturkreis Mascherode im letzten und vorletzten Jahr mit zahlreichen unterschiedlichen Veranstaltungen das Interesse der Öffentlichkeit geweckt hatte, ist es seit dem 20. Januar endlich soweit: Jeder hat die Möglichkeit, "ordentliches" Mitglied im Kulturkreis zu werden.

Bei der Gründungsversammlung, die von Ortsheimatpfleger Horst Habekost eröffnet wurde, ließen sich 31 Mascheröder und Nichtmascheröder in die vorbereiteten Mitgliedslisten eintragen. Von den 28 anwesenden Mitgliedern wurde unter der Leitung von Hermann Kuhr und Bezirksbürgermeister Adolf Steinau folgender Vorstand gewählt, dem nach Satzung auch der Ortsheimatpfleger angehört: Axel Bäthge (25 Stimmen), Adelheid Dorn (23), Adolf Heuer (22), Adolf Keune (20), Wolf-Dieter Schuegraf (25) und Rainer Walter (21). Zu Kassenprüfern wurden einstimmig Hans-Joachim Rüter und Wolfgang Schulze bestimmt. Auch wurde die Satzung des Kulturkreises, der sich nicht als Verein, sondern als "kulturelle Arbeitsgemeinschaft" sieht, ohne Gegenstimmen angenommen, nachdem in einer Diskussion während der Stimmenzählung der Vorstandswahl die Passage in §2 a) "Der Sitz des Kulturkreises ist Mascherode (Ortsteil von Braunschweig)." auf Anregung von Dieter Pilzecker in "...Mascherode (Stadtteil von Braunschweig)." geändert wurde; gleiches gilt für den §3 a). Ferner

wurde darauf hingewiesen, daß der Beitrag jährlich mindestens 24 DM beträgt, jedoch für Jugendliche unter 18 Jahren, Schüler, Studenten, Auszubildende sowie Familienangehörige, die nicht selbst Mitglied sind, nicht erhoben wird; auch dies wurde ausdrücklich in die Satzung aufgenommen.

Im Anschluß an den organisatorischen Teil zeigte Ortsheimatpfleger Horst Habekost den insgesamt 75 anwesenden Freunden und Mitgliedern des Kulturkreises seine eindrucksvollen Dias von der historischen Entwicklung Mascherodes und der zahlreichen, z.T. nicht mehr existierenden Bauernhöfe.

Wer Lust hat, auch Mitglied des Kulturkreises zu werden, wende sich bitte an ein Vorstandsmitglied; gleiches gilt auch für diejenigen, die zwar nicht Mitglied werden möchten, aber regelmäßig über die Veranstaltungen informiert sein wollen.

Andreas Keune

Ärger mit dem TÜV

Durch die neue Verordnung über die Lagerung von Heizöl in Außentanks vom 24. 4. 85 gibt es zum Teil unschlüssige und kostentächtige Überprüfungen der Ölzuführungsrohre durch den TÜV. Unser Redaktionsmitglied Dieter Pilzecker ist gerne bereit, seine Erfahrungen mit dem TÜV betroffenen Mitbürgern mitzuteilen.

ÖFFNUNGSZEITEN DER VERWALTUNGSSTELLE

MONTAGS 9 ~ 12 UHR MITTWOCHS 15 ~ 18 UHR

Kurzsicht oder Absicht (II)

Am 15. Juni wählen die niedersächsischen Bürger ihren Landtag. Kaum anzunehmen, daß der Termin ohne Bedacht ausgesucht wurde. Der Wahlsonntag liegt dem 17. Juni, dem "Tag der Deutschen Einheit", am nächsten. Und damit die Wähler im Niedersachsenlande ein langes Wochenende bekommen, hat der Kultusminister den 16. Juniauch noch zum schulfreien Tag erklärt. Dies sicher nicht nur, um das zu erwartende Wahlergebnis zu feiern.

Die Wahlarithmetik der CDU-Strategen zielt auf anderes. Sie wünschen sich, daß möglichst viele Mitbürger das lange Wochenende für kleine Urlaubsreisen nützen und hoffen, daß sie nicht zur Wahl gehen. Schließlich lehren alle Erfahrungen: Hohe Wahlbeteiligungen sind die besten Wahlhelfer der SPD.

Alle die unsere Politik unterstützen wollen, bitten wir deshalb, sich an der Briefwahl zu beteiligen, falls sie am Wahlsonntag nicht am Ort sind. Ausführliche Informationen darüber bringen wir in der nächsten ma.



DIF MANNSCHAFT STEHT !!!

Ortsverein seine Kandidaten für die Wahl des Bezirksra-tes am 5. Oktober 1986. In dieser Ausgabe von **ma** sol-Unsere Mannschaft:

Auf der letzten Mitglieder- len lediglich die Namen versammlung wählte der SPD- bekanntgemacht werden, wählen lediglich die Namen rend in den nächsten eine Vorstellung der Kandidaten® erfolgen und ihr Programm für die Jahre 1986 bis 1991 erläutert wird.

	, I.d. Springäckern	105,	Tel.	6	44	50 ::
₩Horst Schultze	, : Am Kalkwerk	12,	Tel.	69	02	10 :::
₩Axel Bathge	, Hinter den Hainen	16,	Tel.	6	24	65
₩Barbel Hupe	, I.d. Springäckern	18,	Tel.	69	33	20 ₩
₩Achim Rüter	, :Landwehrstraße	4,	Tel.	69	34	71
₩Walter Herzig	, : Alter Rauth. Weg	14,	Tel.	69	28	11 💥
₩Reinhard Bein	, :Salzwedelhey	1,	Tel.	69	69	55 ::
₩Gerhard Sesing	, : Schmiedeweg	7,	Tel.	6	72	15 🔆
₩Rainer Arndt	, : Schreiberkamp	4,	Tel.	6	39	94 ::
		ere er er er er er er er				



Unsere Frau in Hannover

LANDTAGSABGEORDNETE Wilfriede Heyer, 47 Jahre, verheiratet, 2 Töchter. lernte Großhandelskaufmann und studierte die "Wissenschaft von der Politik".



Kurzsicht oder Absicht (III)

Am 15. Juni wählen die niedersächsischen Bürger ihren Landtag, und was sagte doch Herr Albrecht schon auf seinem Neuiahrsplakat? "Es geht uns gut. So soll es bleiben." (siehe vorn) Mit dieser Meinung unterscheidet er sich wahrscheinlich nicht von der Mehrheit der Bürger. Die

ner Wiederwahl. Doch wie zynisch muß dieser Wahlspruch für diejenigen klingen, die nicht auf der Sonnenseite leben?

genügt ihm nämlich zu sei-

- 12,3% Arbeitslose (jeder 6. Jugendliche ist ohne Arbeit)

- die vielen Familien, die wegen zu geringer oder ohne Einkommen zum Sozialamt gehen müssen

- die umweltbedingt Kranken, die an Asthmen, Allergien oder Pseudo-Krupp schrecklich leiden

Hier darf nicht auf Egoismus und Herzlosigkeit spekuliert werden. Für Sozialdemokraten gilt: "Uns geht es erst gut, wenn es möglichst allen gut geht."

Ortsverein Mascherode

An den Seniorenverein Mascherode,

10. 1. 1986

Liebe Mitglieder des Seniorenvereins, in der Hoffnung, daß Sie die ersten Tage des neuen Jahres gesund und zufrieden verbracht haben, wünschen wir Ihnen auch für den weiteren Verlauf des Jahres alles Gute.

Durch Berichte und Gerüchte haben wir den Eindruck gewonnen, daß einige von Ihnen über die zur Zeit geplanten Veränderungen für die Altentagesstätte verunsichert sind.

Mit diesem Schreiben wollen wir Ihnen unsere Wünsche und Vorstellungen für dieses traditionsreiche Gebäude in kurzer Form erläutern.

In erster Linie ist es unser Ziel, daß die Altentagesstätte im Besitz der Gemeinde verbleibt und auch keinem Pächter überlassen wird.

Weiterhin wollen wir, daß der Seniorenkreis diese Einrichtung genauso wie bisher oder auch in noch erweiterter Form nutzen kann.

Da das Gebäude jedoch zur Zeit nur an zwei Nachmittagen genutzt wird, sind wir der Meinung, daß es darüberhinaus auch allen Mitbürgern unseres Dorfes zur Verfügung stehen sollte.

Dafür wäre es erforderlich, ein Dorfgemeinschaftshaus einzurichten, wodurch die Rechte des Seniorenvereins auf keinen Fall geschmälert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Wir bitten den Vorstand, diesen Brief allen Mitgliedern des Seniorenkeises bekanntzumachen.

die G. P.D. Opporting & Marshundle der ersten I.P.S. hitglieder -Versammling am 23. kbr. 1946 Versammlings ort Rist. Filop. Um 20 Who sioffuele P.G. Prices die Verrammling. Von sine offentlihen Versamling or whate Pig Gues weight, for er Absaud genommen, da diese der Genelinigung der Kilikar. negiering undolinge und w habe it die ju dieser Versamling conhieuenden poraulish giladen.

Hierwis fand dei kunige figung ihren Abschlup. Genene Grees legte den ben working für dei J. P. of ju werben und schlop dei Lipsung im 21.30 Uhr! Schrippieres für beinder.

d girl

Tag der SPD

Wir Feiern am

19. APRIL 40 JAHRE SPD-ORTSVEREIN

In ma berichten wir viermal im Jahr recht ausführlich über die örtlichen Vereine. Der SPD-Ortsverein kommt in unserem Blatt meist zu kurz. Er ist übrigens ein Verein, der kein Stimmrecht im Volksfestausschuß hat, obwohl er das reife Alter von 40 Jahren erreicht hat. Seine sozialdemokratische Tradition reicht aber weit bis ins vorige Jahrhundert zurück. Im letzten Jahr begingen wir die 120-Jahrfeier der SPD Braunschweig. Vor 40 Jahren wurde in den Wirren der Nachkriegszeit der SPD-Ortsverein Mascherode gegründet. Dieses Ereignis wollen wir in einer feierlichen Veranstaltung würdigen, wobei jedoch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz kommen soll. Wir feiern am Sonnabend, dem 19. April 1986, ab 20 Uhr im Saal der Altentages-

stätte Mascherode. Nach einer kurzen Darstellung der Entwicklung und der Arbeit des Ortsvereins wird der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt und Minister a.D. Otto Bennemann über das Wirken der SPD im Braunschweiger Raum erzählen. Dieser Teil der Veranstaltung wird umrahmt durch Beiträge des Männergesangvereins "Harmonia Mascherode". Anschließend spielt eine kleine Kapelle zum Tanz auf und der Ortsverein wird mindestens ein Faß Bier auflegen.

Alle Mascheroder sind herzlich willkommen.

Niedersachsen '86 — Wir gewinnen die Wahl, wenn wir der CDU ins Stammbuch schreiben: Uns geht's erst gut, wenn's allen gut geht.

Gasteltern gesucht

Vom 12. bis 19. Juni ist eine Jugendgruppe im Alter von 14 bis 16 Jahren aus Mittelschweden zu Gast bei der Fußballabteilung des TV Mascherode. Die Jugendlichen und ihre Betreuer sollen in den Familien der Gastgeber untergebracht und betreut werden. Wer Interesse an Kontakten zu den schwedischen Sportlern hat oder dem TVM bei der Unterbringung helfen kann. möchte sich bitte an Franz Steinberger wenden, 6 45 71.

Für die Mädchen- und Damenmannschaft werden noch Fußballspielerinnen gesucht. Mädchen im Alter von 13 bis 18 Jahren, die gern mitmachen möchten, sollten sich bei der Fußballabteilung des TV Mascherode melden.



Kyffhäuser e.V. Kameradschaft Mascherode

Auf der Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand in seiner bewährten Besetzung wiedergewählt.

Otto Schultze, Vorsitzender Erich Bartholomäus, Schrftf. Ewald Knop, Kassenwart Claus Brücke, Schießwart Für den 10. Mai ist von der Kameradschaft eine Busfahrt in den Raum Göttingen geplant. Dazu herzlich eingeladen sind auch Nichtmitalieder. Der Fahrpreis beträgt 15 DM.

Der Landesverband Südhannover-Braunschweig feiert am 25.Mai 1986in der Stadthalle Braunschweig "200 Jahre Kyffhäuser-Bund". Die Mascheroder Kameradschaft nimmt an dieser Veranstaltung teil.

Mascherode Aktuell hatte die Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft für den 8. Februar angekündigt. Dies war kein Druckfehler! Daß die Jahreshauptversammlung dann eine Woche später stattfand lag allein daran, daß der Gastwirt für diesen Termin zwei Veranstaltungen geplant hatte.

Irrtümlich, oder war schon ein zweiter Saal mit einge-

plant?

ES GEHT AUFWARTS ?

Während die Zahl der Firmen pleiten 1980 noch unter 10000 lag, meldete das statistische Bundesamt kürzlich einen neuen Rekord: Bei den Gerichten mußten im Jahre 1985 insgesamt 18876 Betriebe mangels Masse ein Konkurs- oder Vergleichsver fahren eröffnen. Das ist eine Steigerung um 12,6% gegenüber dem Jahre 1984. Hinter diesen nüchternen Zahlen verbergen sich schwere menschliche Schicksale von Arbeitgebern und Arbeitnehmern.

Sie sollten den Regierenden in Bonn zu denken geben.



Braunschweig - gestern heute (II. Teil)

Der Lichtbildervortrag von Dieter Heitefuß in der bewährten Überblendtechnik fand regen Anklang bei den Mascheroder Bürgern, besonders bei denen, die mit dem alten Bild der Stadt vertraut sind. Anfangs gab es Startschwierigkeiten. Herrn Heitefuß war wegen der schrecklichen Kälte eine Projektionslampe geplatzt und die Leinwand der Altentagesstätte war weggeschlos sen Das wurde aber durch eine würzige Rede des Kulturkreissprechers Wolf-Dieter Schuegraf überbrückt. Dann wurden aber die über 80 Bürger im vollen Saal mit wertvollen Fotografien der Braunschweiger Neustadt aus Jetztzeit und Vergangenheit dafür entschädigt, daß es nun auch im Saal der Altentagesstätte langsam kälter wurde. Warum hatte aber auch der Bezirksbürgermeister, der im übrigen mit zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatte, kurz nach Beginn der Veranstaltung die Heizung heruntergestellt?

Die nächsten Veranstaltungen des Kulturkreises:

17. März, 19.30 Uhr in der Altentagesstätte:

Hagen Volpert zeigt einen Film über Ameisen.

Für Fragen über Ameisen in unserer Umgebung steht Herr Sturm vom Forstamt zur Verfügung.

3. Mai, 14 Uhr: Fahrradtour nach Sickte zur Besichtigung des Herrenhauses

21. Juni, 14 Uhr: Wanderung zur Salzdahlumer Kirche

BLACK IS OUT "BLACKOUT" IS IN



ALLES EINSTIMMIG

Einstimmig gewählt wurde der neue Vorstand des TVM, und auch bei allen anderen Anträgen und Tagesordnungspunkten der Jahreshauptversammlung herrschte Einstimmigkeit. Nur einmal gab es ganz unerwartet eine Enthaltung.

Aus dem Bericht des Vorsitzenden C.E. Kühn war zu entnehmen, daß die Jugendarbeit verstärkt wurde und mehr junge Sportler den Weg zum TVM gefunden hatten. Dafür seien jedoch auch die Kosten für die Jugendarbeit gestiegen. Ebenfalls wurde das Problem der Übernahme der städtischen Sportanlagen in Vereinsregie besprochen. Hier ging es insbesondere um die finanziellen Belastungen, die auf den Verein zukommen könnten. Zu diesem Tagesordnungspunkt und zu anderen Anträgen, die der Verein bei der Stadt gestellt hat, bat der Vorsitzende den als Gast an der Jahreshauptversammlung teilnehmenden Ratsherren Hans-Joachim Rüter (SPD) um Unterstützung im Rathaus. Die wurde von Achim Rüter zugesagt, wobei er jedoch betonte, daß er keine finanziellen Versprechungen zulasten des "Portemonais" der Stadt machen könne und

Aus dem "Portemonais" der SPD-Bezirksratsfraktion hat te er jedoch einen Gutschein in Höhe von 100 DM für die Jugendarbeit im Verein dabei.

Der neue Vorstand des TVM: C.E. Kühn 1. Vorsitzender H. Galgonek 2. Vorsitzender W. Breitkopf Schatzmeister U. Lüddecke Schriftführer F. Steinberger Jugendleiter

HANDBALLERN

Der Handballsport hat in Mascherode eine lange Tradition. Seit über 30 Jahren wird im TVM Handball gespielt, aber noch nie war die Handballabteilung so erfolgreich wie heute. Als 1980 auf Initiative des Vorstandes vom damaligen Abteilungsleiter Henning 🏠 Esenwein mit der Jugendarbeit begonnen wurde, konnte keiner ahnen, wie erfolgreich die Handballabteilung im Jugendbereich sein würde. Unter dem neuen Abteilungsleiter Detlef Gesecus wurde die Jugendarbeit noch verstärkt. Heute spielen 9 Jugendmannschaften für den TVM, davon 2 Mannschaften im Bezirk. Vier Kreismeistertitel wurden bisher errungen, der 5. Titel dürf te in diesem Jahr durch die weibliche C-Jugend erreicht werden. Ein weiteres Ziel in diesem Jahr ist der Aufstieg der weiblichen B-Jugend und männlichen A-Jugend in den Bezirk. Dank der guten Trainingsarbeit der lizensierten Übungsleiter Brigitte Niemsch und Manfred Pietz ist mit einem Erfolg unserer Mannschaften zu rechnen.

Von der erfolgreichen Jugendarbeit profitierte besonders die Herrenmannschaft. Verstärkt strebt sie jetzt den Aufstieg in die 1. Kreisklasse an. Zieł von Trainer Pietz ist jedoch die Kreisliga. Mittelfristig wird der Aufstieg in die Bezirksklasse anvisiert.

Der Handball in Mascherode 🛣 ist im Aufwind, und es lohnt sich für alle, mitzumachen. Mädchen und Jungen ab 8 Jahren, die Spaß am Handballspielen haben, soll 🚖 ten mal beim Training in der Sporthalle vorbeischauen. Mittwochs trainieren die Minis und Mädchen, donnerstags die Jungen. Oder ruft einfach an bei:

Detlef Gesecus. 472 45 71 NEUE

BESEN

KEHREN

MASCHERODE 1926 e. V

GUT

Am 25. Januar 1986 wurden beim KKS Mascherode zwei Vorstandsposten neu gewählt 1. Vorsitzender wurde Rudi Storchmann, Schriftführer wurde Heinrich Bötel.

 Die erste Tat des Vorstandes war ein Antrag an die Mitaliederversammlung, der allen Mitgliedern Arbeit 🖈 brachte: das Schützenheim in der Kohli soll von Grund auf erneuert werden. Mitgerissen durch den Schwung des neuen Vorsitzenden. fanden sich gleich einige Schützenschwestern bereit, Spenden für den Neubau einzusammeln.

Es wurden Geldbeträge und Sachspenden eingenommen. Aber auch die Männer des KKS waren in der Zwischenzeit nicht faul. Es wurden im Schützenheim Wände herausgerissen, ein neues Dach montiert, Lichtleitungen gelegt usw. Jeweils von Samstag bis Donnerstag wird gearbeitet, Freitags wird geputzt (auch alles von den Schützendamen) und abends ist dann wieder Schießbetrieb. Wenn schon im alten Schießstand so gut trainiert werden konnte, der KKS einige Meister stel len konnte (ma berichtete davon), so ist es jetzt sogar zu einem Höhepunkt gekommen: Herzlichen Glückwunsch an Angelika Bötel! Sie wurde in diesem Jahr Kreisschützen-Königin.

Allen Mitgliedern des KKS weiterhin gutes Gelingen und guten Schuß!

Der Vorstand des KKS: Rudi Storchmann 1. Vorsitz. Henning Bötel 2. Vorsitz. Klaus Schmidt Kassierer Heinrich Bötel Schriftfüh. Helmut Bittner Jugendwart Wolfgang Mesecke HSchießw. Angelika Bötel DamenSchWa.

MASCHERODER KARNEVAL GESELLSCHAFT

SESSION '86 Der größte Karnevalsumzug

toller Erfolg für die 3

geschmück-

ausgerichtet,

große

kranken und be-

Norddeutschlands war

Als der erste Vorsitzende, Heinz Steffens, die Jahreshauptversammlung des MGV-Harmonia eröffnete, hatten sich 44 Sänger (mehr als die Hälfte der Vereinsmitglieder) auf dem Saal des Vereinslokals, Gaststätte Frede, eingefunden. Die 13 Punkte umfassende Tagesordnung wurde zügig abgehandelt. Bei der Wahl des Vorstandes und der Ausschüsse mußte lediglich der Festausschuß neu besetzt werden.

Heinz Steffens, 1. Vorsitz. Karl-Heinz Gertig, 2. Vors. Gerd Binder, Kassierer Friedrich Bandilla, Schrftf. Festausschuß: Günter Fricke und Heinz Kindervater.

Von einer Arbeitsgruppe wurde eine Satzungsänderung vorbereitet. Federführung bei der Neufassung hatte Mathias Meurer. Die von ihm vorgetragene Satzung wurde mit kleinen Änderungen und Ergänzungen einstimmig beschlossen.

Feste Termine '86:

10 Ständchen zu Ehrentagen Am 12. April Frühlingsfest mit der Kapelle "Harmonia Boys" und am 25. Oktober das traditionelle Schlachtefest. Eine Fahrt ist für Ende August geplant. Zusagen zur Teilnahme an Veranstaltungen am 24. Mai in Salzdahlum und am 23. August in Stöckheim wurden gegeben.

Am 1.1. 1986 wurde Gerhard Knoll mit Urkunde und silberner Nadel für 25jährige Mitgliedschaft geehrt.

hörigkeit konnte Artur Plünnecke am 1. März geehrt werden. Eine besondere Leistung, da er noch jeden Singabend besucht und mit seiner Stimme den Chor aktiv unterstützt.

Für 50jährige Vereinszuge-

Braunschweiger Vereine. Über 80.000 Menschen säumten die Straßen, als der 3 km lange Zug wie eine bunte Riesenschlange bei knistern der Kälte durch die Innenstadt zog. Großen Anteil daran hatten die Mascheroder Narren, die mit 7 wunderbar ten Wagen beteiligt waren. Wer einmal so etwas mitgemacht hat, weiß wieviel Freizeit von den Akteuren geopfert wird. Dreimal Helau. -Dieser Umzug und die eigene Veranstaltung - Großer Büttenabend der MKG in der Stadthalle Braunschweig, am 18.1.86 - sind durch die Presse bekannt. Die Mascheroder Karnevalisten haben aber auch Veranstaltungen die alten, hinderten Menschen Freude Am 12.1. traten sie bei den Freude.

Senioren der Weststadt auf. Der 26.1. war für die Senioren in Rüningen reserviert und am 1.2. machten sie den Bewohnern des Blindenheimes Braunschweig

bereitet

Besonders gefordert war in der Session die Symbolfigur der MKG, "der Bauer" Heinz Kindervater. Seit 15 Jahren steigt er schon in die Bütt. Er hat die Braunschweiger Karneval-Vereinigung der Rheinländer vier Veranstaltungen unterstützt und wurde bei Sitzung der Rheinländer von der BZ als bester Büttenredner bezeichnet. Weltrekordkuh, die 2 m hoch springt, kann er ja bei Gelegenheit mal vor Sparmarkt präsentieren. Helau!



LESERBRIEF AN DIE BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

Wenn die BZ am 31. Dezember schreibt, daß der Bezirksrat Mascherode seine Zustimmung zur Verpachtung der Altentagesstätte gegeben habe, dann erweckt das den Eindruck, als stünden das ganze Gremium und damit die Mascheroder Bürger hinter dieser Maßnahme. So

sieht das vor Ort nicht aus. Hier und in den städtischen Ausschüssen haben die jeweiligen Mehrheitsverhältnisse den Ausschlag für die in der Zeitung zitierten Abstimmungsergebnisse gegeben. Die SPD hat überall gegen eine Verpachtung gestimmt.

Die CDU, allen voran Bezirksbürgermeister Steinau treibt die Verpachtung der Altentagesstätte voran, um ihrem politischen Freund, dem geschäftstüchtigen Gastronomen Frede, das Gebäude zur Verfügung zu stellen. Damit wird das weitgehend vorhandene Gastronomiemonopol am Ort noch gefestigt.

Die SPD hat mit ihrer Fraktion im Bezirksrat und mit dem Ortsverein durch Anträge und Beiträge wiederholt die Einrichtung eines Gemeinschaftshauses gefordert und die Privatisierung der öffentlichen Einrichtung zu verhindern versucht.

Ziele der SPD-Politik sind:
- eine Nutzungsausweitung
der Altentagesstätte im
Sinne des Gutachtens über
"Gemeinschaftshäuser in
Braunschweig" zu erreichen.
- Vereine, denen bisher nur
im Einzelfall auf Antrag
eine Raumbelegung möglich
ist, sollen Dauernutzer
werden können.

- Privatpersonen, denen die Räumlichkeiten zur Zeit überhaupt nicht überlassen werden, sollen dort auch im Familien- und Freundeskreise feiern können.

- den Bürgern von Mascherode sollen Gemeinschaftseinrichtungen wie in anderen Stadtteilen (z.B.Stöckheim) zur Verfügung stehen.

- Die Belegung der Räume durch den Seniorenkreis soll wie bisher Vorrang haben.

Für die gegenwärtige Situation der Altentagesstätte muß darauf hingewiesen werden, daß durch den Beschluß des Rates der Stadt die Verpachtung verhindert wurde, eine Nutzung nach den bisherigen Bedingungen jedoch gewährleistet bleibt.

Horst Schultze , SPD-Frakt. Dieter Pilzecker, SPD-Ortsv.

SIEDLERGEMEINSCHAFT MASCHERODE

西门西门西门意义意义意为建设建设建设建设建设建设建设建设建设

Am 15.2. traf sich die Siedlergemeinschaft Mascherode in der Gastwirtschaft Frede zur Jahreshauptversammlung und begrüßte den Kreisvorsitz. Otto Linke. den Bezirksbürgermeister und die Damen und Herren des Bezirksrates. In seinem Bericht wies er darauf hin, daß die Geräte der Siedlergemeinschaft auch an Nichtmitglieder verliehen werden, Benutzungsgebühr 5.-DM pro Tag. Joachim Kaiser verlas das Protokoll der letzten Hauptversammlung und der Hauptkassierer von Robert van Waeyenbergh den Kassenbericht. Er wurde anschließend entlastet. Ausführliche Berichte, vor-getragen von Adelheid Steinau für den Festausschuß und Friedrich Bandilla von der Kreigruppentagung folgten. Heinz Steffens bean-tragte die Entlastung des Vorstandes durch die Versammlung und dankte im Namen der Mitglieder für die gute Arbeit. Für den ausscheidenden Kassenprüfer Otto Neumann wurde Siegfried Krüger gewählt.

Friedrich Bandilla wurde die Ehrenurkunde für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit überreicht.

Für 25jährige Mitgliedschaft erhielten Alfred Grieß, Horst Justus, Helene Mielke, Lydia Nolte und Annemarie Stuhlmann die Ehrennadel.

Richtige Pflege des Gartens heißt ein Vortrag am 4. und 5. April im Gästehaus Niemann. Das Erntedankfest wird am 4. Oktober auf dem Saal der Gaststätte Frede gefeiert. Eine Fahrt ist geplant; der Termin wird von Vorstand und Festausschuß noch festgelegt. Der Kreisvorsitzende, Otto Linke, sprach Probleme an, die in den Beratungen immer wieder auftreten. Es sind das Erbbaurecht, das Erbrecht und die vorzeitige Übergabe/-nahme der Grundstücke in Erbfolge. Eine große Gefahr sieht er darin, daß spätestens die nächste Regierung den Einheitswert an den Verkehrswert der Grundstücke heranführen wird. Das bedeutet einen Anstieg der Grundsteuer, denn diese wird nach dem Einheitswert bemessen. Wir müssen vorzeitig dagegen steuern, damit nicht wieder vom kleinen Mann (Siedler), der sich sein Eigenheim vom Munde abgespart und mit viel Verzicht geschaffen hat, die Zeche zahlen muß. Alle Siedlerfreunde können sich kostenlos informieren und beraten lassen montags von 9 bis 13 und 14.30 bis 18 Uhr im Welfenhof in den Räumen der Landes-Bausparkasse.

Mascheroder Quelle Mascheroder Quelle Mascheroder Quelle Mascher

ACHIM RÜTER AUF PLATZ 2

Wegen seiner guten Arbeit im Rat der Stadt Braunschweig schlug der SPD-Ortsverein Mascherode Achim Riiter für den 2. Platz der Kommunalwahlliste unseres Stadtwahlbezirkes vor. Auf diese Position wurde er auch von den Delegierten des Unterbezirksparteitages gewählt. Mit Hilfe unsere Wähler kann so mit großer Sicherheit wieder ein Mascheroder Mitbürger im Rat der Stadt vertreten sein.

Am Stammtisch

An jedem 2. Donnerstag im Monat um 20 Uhr treffen wir uns zum SPD-Stammtisch in der Gaststätte Frede. Nächste Termine: 13. März, 10. April, 8. Mai, 12. Juni

Interessante Termine

Am 31. Mai können die Mascheröder Bürger ihrer SPD-Landtagskanditatin, Wilfriede Heyer, am Wahlkampfstand 'Hinter den Hainen' persönliche Sorgen und Wünsche erläutern.

Am 19. April feiern die Mascheroder Sozialdemokraten den 40. Geburtstag ihres Ortsvereins in der Altentagesstätte.

Spieltermine der 1. Herren jeweils Sonntag, 15 Uhr, (* = Heimspiel)

TSV Gielde 16.3.

13.4. * FC Groß Döhren

27.4. *

4.5. TSG Bündheim/Sch. 11.5. * SV Süd Braunschw.

Mitarbeit: Dieter Pilzecker Achim Rüter SV Melverode 6.4. Horst Schultze Fritz Heidelberg FC Wenden II 20.4. TSG Clausthal/Z.

Axel Bäthge Redaktionsanschrift: Hinter den Hainen 16 3300 Braunschweig

Mascherode

Herausgeber:

Verantwortlich:

SPD

Gedanken zu einem Weihnachtsgruß WWIF.
die von Ihnen in den Bezirksrat Moscherode gewählten Mandatstrager "Mascherode ist in den letzten Jahren schöner geworden." Keine Jahreszeit bietet sich besser an als die Weihnacht-aufzuzeigen, was die CDU-Fraktion durck ... die Versehonerung des COU-Fraktion durck ... Daß unser Dorf so sauber - aus allen Gullys kann man essen und daß die Stadt uns nicht vergißt, die wahrnimmt uns're Interessen, und daß im Mai die Bäume grünen und alte Höfe neu ersteh'n und alle Menschen Geld verdienen und alle Uhren richtig geh'n auch daß die liebe Sonne lacht, hat hier die CDU gemacht.

rurdas Jahr 1986.

Ihre COU-Fraktion im Bezirksrat Mascherode

Herbert Lönz

una gesegnetes Weihnachtsfest,

Kein NEUER SUPERMARKT

Auf die Anfrage der SPD-Fraktion im Bezirksrat teilte die Stadtverwaltung mit: "Die am 21. 10. 1985 eingereichte Bauvoranfrage (Lebensmittelmarkt) für das Grundstück Stöckheimstraße 1 und 2 wird von dem Antragsteller zurückgezogen, da das Bauvorhaben nicht dem geltenden Planungsrecht entspricht und daher die Baugenehmigung nicht erteilt werden würde."

Liebe Mascheroder Bürger, innerhalb eines Jahres stehen uns drei Wahlen ins Haus: Am 15. Juni Landtagswahl, am 5. Oktober Kommunalwahl und 25. Januar 1987 Bundestagswahl.

Zur Besetzung der Wahllokale werden die politischen Parteien aufgerufen Mitglieder für die Wahlvorstände in den Wahllokalen zu benennen. Für drei Mascheroder Wahllokale bietet der SPD-Ortsverein interessierten Mascherodern die Gelegenheit, einen Tag lang die Wahl vor Ort mitzuverantworten. Setzen Sie sich mit den Vorstandsmitgliedern in Verbindung.